Versicherungswirtschaft

Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Zeitwertkonten aktuell

- Attraktive Lebensarbeitszeitkonten: Erfahrungen und Perspektiven -

12. und 13. November 2009 in Berlin

Bis zu € 200,- sparen! JETZT anmelden!

- **Finanzkrise aktuell: Möglichkeiten und Grenzen von Zeitwertkonten (ZWK)**
- **Die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung**
- **Erfolgreiche Implementierung, Gestaltung und Administration**
- **Portabilität: Mitnahme, Übertragung und Folgewirkungen**
- **Zeitgemäße und nachhaltig erfolgreiche Kapitalanlagemodelle**

Moderation:

Katrin Kümmerle
Mitglied der Geschäftsleitung, febs Consulting GmbH

Ihre Experten:

Sven Beste
Referent, Allianz Lebensversicherungs-AG

Reinhard Golenia
Fachreferent Steuern, Volkswagen AG

Gerrit Greiwe
Leiter des Geschäftsbereiches Zeitwertkonten, Mercer Deutschland GmbH

Christine Harder-Buschner
Regierungsdirektorin, Bundesmin. der Finanzen

Armin Knospe
Ministerialrat, Bundesmin. für Arbeit und Soziales

Frank Meyer
Vice President, EADS Headquarters

Hans-Joachim Möller
Vorsitzender Bayer Europa Forum, Bayer MaterialScience AG

Peter Müller-Marschhausen
Geschäftsbereichsleiter Personal und Organisation, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Thomas Neugebauer
Abteilungsleiter Labor Relations & Policies, Daimler Financial Services AG

Harald Röder
GGF, Dt. Beratungsgesellschaft f. Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH

Ingo vom Feld
Leiter Business Development/VorsorgeManagement, Generali Deutschland Sicherungs-Management GmbH

Roland Wolf
Geschäftsführer, Abteilungsleiter Arbeitsrecht, BDA

Dieter Seufert, Bereichsleiter, Prokurist, Lanxess-Konzern ■ **Jörg Sternheimer,** Leiter Personal, Neopost GmbH & Co.KG ■ **Bernd Klemm,** RA, Partner, Lovells LLP ■ **Heike Hoppach,** RA, Mitgl. d. Geschäftsleitung, TPC GmbH ■ **Dr. Thomas Haßlöcher,** Senior Manager, RA, Deutsche Bank AG ■ **Christof Quiring,** Head of Pension Solutions, FIL Investment Management GmbH ■ **Dr. Burkhard Scherf,** Geschäftsf. Partner, Dr. Scherf Schütt & Zander GmbH

personalmagazin

portfolio institutionell

Fidelity INTERNATIONAL

GENERALI GRUPPE GENERALI SicherungsManagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

steigendes Renteneintrittsalter, schwankender Arbeits- sowie Kapitalbedarf, zunehmender Wettbewerbs- und Kostendruck bestimmen die derzeitige Marktsituation. Gerade in Zeiten der Finanzkrise ist es daher notwendig, auf ein nachhaltiges Konzept zur Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit und Ergänzung der betrieblichen Altersversorgung zu setzen. Verbesserte rechtliche Grundlagen für moderne Zeitwertkonten sind mit der Einführung des Flexi-II-Gesetzes bereits geschaffen worden.

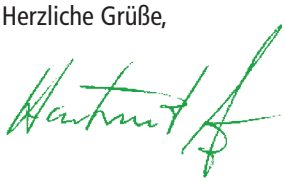
Diskutieren Sie mit Experten aus Wirtschaft, Industrie und der Finanzwelt die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung für Zeitwertkonten. Wie sehen die **steuer-, arbeits-** und **sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen** aus? Wie können attraktive Zeitwertkonten gestaltet werden? Wie können Modelle in der Praxis schnell und problemlos **umgesetzt** werden? Welche **Kapitalanlagemöglichkeiten** sind sinnvoll und wie sieht es mit der **Portabilität** von Zeitwertansprüchen aus?

Wir laden Sie herzlich ein, auf der 4. MCC-Fachkonferenz **Zeitwertkonten**[aktuell] Ihren Wissensstand aufzufrischen und aktiv über die Änderungen der aus dem neuen FlexiGesetz abgeleiteten Rahmenbedingungen zu debattieren.

Spannende Erfahrungsberichte von Experten liefern Ihnen umfangreiche Einblicke in die unternehmerische Praxis sowie wertvolle Erkenntnisse und zeigen Handlungsbedarf sowie mögliche Lösungsansätze auf.

Zeitwertkonten[aktuell] bietet Ihnen in kompakter Form praxisnahe Informationen für eine effektive Auseinandersetzung mit der Thematik – kurzum: Fachwissen für Praktiker.

Herzliche Grüße,



Hartmut Löw
MCC - The Communication Company

Nutzen Sie unsere attraktiven Frühbucherrabatte
(auch in Kombination mit dem **„Buy 2 - Get 3!"-Angebot**)

GENERALI GRUPPE GENERALI SicherungsManagement

Generali Deutschland SicherungsManagement GmbH (SiMa) ist das Kompetenzcenter für das Sicherungsmanagement und die Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Zeitwertkonten und Altersteilzeit innerhalb der Generali Deutschland Gruppe. Im Fokus der Unternehmenstätigkeit liegen insbesondere die Entwicklung, die Beratung und der Vertrieb von Produktlösungen und Konzepten für Zeitwertkonten aller Art sowie von kapitalgedeckten Vorsorgelösungen einschließlich der Betreuung und Verwaltung von Versorgungswerken sowie sämtlicher als Dienstleistungen und Nebendienstleistungen damit unmittelbar verbundener Tätigkeiten.

Generali Deutschland SicherungsManagement GmbH
Unter Sachsenhausen 27 · 50667 Köln · Telefon: +49 1801 26 56 86 · info.sima@generali.de · www.generali-sima.de

Fidelity™ INTERNATIONAL

Fidelity International ist ein eigenständiges Unternehmen in Privatbesitz und verwaltet ein Anlagevermögen von über 140 Milliarden Dollar. Seit seiner Gründung 1969 zählt Fidelity International zu den führenden Unternehmen sowohl im Fondsmanagement als auch im Bereich der betrieblichen Vorsorge. Seit 1992 in Deutschland vertreten, verfügt das Unternehmen seit 2003 über einen eigenen Firmensitz in Kronberg im Taunus. Mit der Gründung einer Kapitalanlagegesellschaft im März 2005 avancierte Fidelity zum Komplettanbieter im deutschen Markt. In den USA verwaltet Fidelity Management & Research Corporation, die Schwestergesellschaft von Fidelity International, ein Anlagevermögen von mehr als 1.200 Milliarden Euro und ist Marktführer bei betrieblichen „401(k)"-Vorsorgeplänen.

Fidelity International · FIL Investment Management GmbH · Kastanienhöhe 1 · 61476 Kronberg im Taunus · www.fidelity.de
Ansprechpartner: Christof Quiring · Director Pension Solutions · Telefon: +49 (0)6173 509-3208 · Telefax: +49 (0)6173 509-4219 · E-Mail: bav@fidelity.de

portfolio institutionell

portfolio institutionell – das unabhängige Magazin für institutionelle Investoren

portfolio institutionell fokussiert sich ausschließlich auf die Themen und speziellen Anforderungen der institutionellen Kapitalanlage in Deutschland. Das Fachmagazin hat sich mit seiner unabhängigen, hochwertigen und meinungsbildenden Berichterstattung als Markführer in der Zielgruppe etabliert. Die Marktführerschaft wird durch die jährliche Auszeichnung institutioneller Investoren mit den „portfolio institutionell Awards" unterstrichen. portfolio institutionell erscheint monatlich.

Testen Sie uns - Ihr kostenloses Probeexemplar und den wöchentlichen Newsletter erhalten Sie unter www.portfolio-institutionell.de

portfolio Verlagsgesellschaft mbH, Kleine Hochstr. 9-11, 60313 Frankfurt, Tel. +49 (0)69 8570 8112, kontakt@portfolio-verlag.com

personalmagazin

Praxisorientiert. Prägnant. Verständlich. Das »personal**magazin**« ist Deutschlands meistgelesenes und auflagenstärkstes Fachmagazin im Personalwesen. Es bietet Personalprofis Monat für Monat topaktuelle Trends, objektive Analysen und konkrete Handlungsempfehlungen für die drei Säulen professioneller Personalarbeit: Management, Recht und Organisation. Alles in einem Heft!
Mehr Informationen unter: www.personal-magazin.de

Aboservice · Tel. (01 80) 50 50 169 · Fax (01 80) 50 50 441 · E-Mail: zeitschriften@haufe.de

1. Konferenztag: **Donnerstag, 12. November 2009**

08:15h **Check In der Teilnehmer und Quick Breakfast**

09:15h **Begrüßung und Einführung in das Thema durch die Vorsitzende**

Katrin Kümmerle, Mitglied der Geschäftsführung, febs Consulting GmbH

Zeitwertkonten als Antwort auf die Finanzkrise

09:30h **Aktuelle Situation zu Flexi II und BMF**

Katrin Kümmerle, Mitglied der Geschäftsführung, febs Consulting GmbH

- Zeitwertkonten zukünftig ohne Organe: praktische Auswirkungen?
- Welche Konten fallen unter den Anwendungsbereich von Flexi II und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?
- Offene Fragen rund um Flexi II und BMF

10:00h **Lebensarbeitszeitkonten als Bestandteil eines krisenfesten Modells der Arbeitszeitgestaltung**

Dr. Burkhard Scherf, Geschäftsführender Partner, Dr. Scherf Schütt & Zander GmbH

- Funktionen unterschiedlicher Zeitkonten in einem Gesamtmodell des bedarfsorientierten Personaleinsatzes
- Langzeit- & Lebensarbeitszeitkonten auch für den Schichtbetrieb
- Wie viel „Krise" können Zeitkonten auffangen?
- Voraussetzungen für eine sinnvolle Nutzung von Langzeitkonten für Mitarbeiter und Unternehmen

10:30h **Fragen und Diskussion**

10:45h **Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

SPONSORING/AUSSTELLUNG

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen zielgruppen-adäquat zu positionieren?

Rufen Sie einfach an:

Tel. +49 (0)2421 12177-14

Frau Laetsch wird Sie gerne beraten.

Die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung für Zeitwertkonten

11:15h **Der Einsatz von Arbeitszeitkonten vor neuen Herausforderungen – Folgen von Flexi II**

Roland Wolf, Geschäftsführer/Abteilungsleiter Arbeitsrecht, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

- Wertguthaben und klassische Arbeitszeitflexibilität; was ändert sich mit dem neuen Gesetz?
- Anlagebeschränkung und Werterhaltungsgarantie im Lichte des Schreibens der Sozialversicherung
- Insolvenzsicherung: welche Wege bleiben?
- Störfallabwicklung nach neuem Recht

11:45h **Der neue Wertguthabenbegriff nach Flexi II und Folgen für die Verwaltung, Insolvenzsicherung und Portabilität von Wertguthaben**

Sven Beste, Referent, Allianz Lebensversicherungs-AG

- Wertguthabenbegriff, Rechtslage vor Flexi II und Altersteilzeit
- Wertguthabenbegriff, Rechtslage nach Flexi II
  - Begriff und Maßstab des Arbeitsentgeltguthabens nach Flexi II
  - Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und Einflussgrößen
- Ergebnis

12:15h **Aktuelles zu steuerlichen Rahmenbedingungen; Neues BMF-Schreiben**

Christine Harder-Buschner, Regierungsdirektorin, Bundesministerium der Finanzen

- Einführung in die lohn-/einkommenssteuerl. Behandlung von ZWK
- Neues BMF-Schreiben zu Zeitwertkonten
  - Allgemeines und Aufbau des Zeitwertkontos
  - Zeitwertkontengarantie
  - Begünstigter Personenkreis
  - Übergangsregelungen
- Gegenüberstellung der steuerlichen und sozialversicherungs-rechtlichen Regelungen nach FlexiG II

13:15h **FRAGEN UND DISKUSSION**

mit:

Roland Wolf

Sven Beste

Christine Harder-Buschner

13:30h **Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**

IMPRESSIONEN VON ZEITWERTKONTEN AKTUELL 2008

Die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung für Zeitwertkonten

14:45h **Flexi II: Die neuen gesetzlichen Regelungen für Zeitwertkonten im Überblick und die Klärung von Zweifelsfragen in der betrieblichen Praxis**

Armin Knospe, Ministerialrat,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- Definition von Wertguthaben, Abgrenzung
- Freistellungen, Verwendung
- Führung von Wertguthaben, Kapitalanlage & Abgrenzung zur bAV
- Der neue Insolvenzschutz
- Portabilität und Störfall
- Übergangs- und Bestandsschutzregelungen
- Zweifelsfragen und Auslegungsschwierigkeiten: Wertguthaben weiterhin attraktiv?

15:15h **Arbeits- und Sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen nach Flexi II**

Heike Hoppach, Mitglied der Geschäftsleitung/RA, TPC GmbH

- Werterhaltungsgarantie/Anlagebeschränkungen und die Rechtsfolgen der Nichteinhaltung
- Übertragung auf den DRV Bund und die Auswirkungen
- Wertguthaben und Verknüpfung mit bAV
- Insolvenzsicherung – Konsequenzen fehlerhafter Ausgestaltung
- Übergangsregelungen und ihre Konsequenzen

15:45h **Fragen und Diskussion**

16:00h **Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

Erfolgreiche Implementierung, Gestaltung und Administration von ZWK

16:30h **Wichtige Aspekte und Praxiserfahrungen für die Umsetzung von Zeitwertkonten nach FlexiG II**

Ingo vom Feld, Leiter Business Developmernt/VorsorgeManagement, Generali Deutschland SicherungsManagement GmbH

- Ausgangslage für Zeitwertkonten
- Attraktivität von ZWK für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Geänderte Rahmenbedingungen
- Erfolgsfaktoren und „Knackpunkte" bei der praktischen Umsetzung (Erfahrungen mit konkretem Kundenbezug)

17:00h **Neuer Antrieb für Zeitwertkonten durch innovative Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen**

Dieter Seufert, Bereichsleiter/Prokurist, Lanxess-Konzern

Hans-Joachim Möller,
Vorsitzender Bayer Europa Forum, Bayer MaterialScience AG

- Die Antwort der Chemie-Branche: Der „Demografie-Fonds" als neue Tarifkomponente mit ZWK als integralem Baustein
- Erfahrungen mit Zeitwertkonten in großen, mittleren und kleinen Chemie-Unternehmen: Eine Zwischenbilanz
- Vermeidbare Fallstricke von Zeitwertkontenvereinbarungen
- Weiterentwicklung von Zeitwertkonten: Die aktuelle Agenda der Herausforderungen

17:45h **Flexibilisierung von Lebensarbeitszeiten im ÖPNV-Unternehmen: Das Wertkontenmodell „BeVor 67" der LVB GmbH**

Peter Müller-Marschhausen, Geschäftsbereichsleiter Personal und Organisation, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

- Beschäftigungsfähigkeit als Herausforderung für Mitarbeiter und Unternehmen
- Modell zum flexiblen Übergang in der Ruhestand
- Gemeinsame Erarbeitung mit den Arbeitnehmervertretern
- Kommunikation und Vermarktung im Unternehmen

18:15h ABSCHLUSSDISKUSSION

mit:

Ingo vom Feld

Dieter Seufert

Hans-Joachim Möller

Peter Müller-Marschhausen

19:00h GEMEINSAMES ABENDESSEN

lädt alle Teilnehmer und Referenten zu einem gemeinsamen Abendessen in das **Machiavelli** ein:

Das Machiavelli wurde 2002 im Berliner Regierungsviertel unweit des Reichtags eröffnet und hat sich bereits nach nur kurzer Zeit zum echten Szenerestaurant etabliert. Mittlerweile ist das Machiavelli zum beliebten Treffpunkt für Politiker, Nachtschwärmer und Stars von Bühne, Film und Fernsehen geworden. Interessante italienisch angehauchte Speisen und flotte Weine tragen zur entspannenden Atmosphäre inmitten des internationalen Flairs bei. Lassen Sie sich überraschen…

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen.

MCC ist Ihr kompetenter Partner in Sachen Veranstaltungsmanagement

Egal, ob Sie einen Kongress, ein Fachseminar, eine Kundenveranstaltung oder eine Pressekonferenz planen. MCC verfügt über eigenes hervorragendes Branchenknowhow und ist in aktuellen Themen zu Hause. Unsere vielfältigen Kontakte im Top-Managementbereich ermöglichen die Zusammenarbeit mit erstklassigen Referenten. Wir konzipieren und organisieren Ihr Kongressvorhaben nicht nur, sondern führen es auch professionell durch.
Wir kümmern uns um alle Details und steuern Ihr Veranstaltungsvorhaben zum Erfolg – schlüsselfertig! Ob Kongress, Seminar, Workshop, Messe, Roadshow, Schulung oder Incentive – gemeinsam finden wir das passende Konzept für Ihre Zielgruppe. Die Qualität unserer Veranstaltungen spricht für sich! **Lernen Sie uns kennen und lassen Sie uns anfangen!**

Infos unter +49 (0)2421 12177-0 oder www.mcc-seminare.de

Nutzen Sie alle Vorteile.

Als Veranstaltungsteilnehmer haben Sie exklusiv die Möglichkeit, ein kostenloses Dreimonats-Abonnement der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu beziehen. Die Kosten übernimmt MCC.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.

2. Konferenztag: Freitag, 13. November 2009

09:00h **Begrüßung und Einführung in das Thema durch die Vorsitzende**

Katrin Kümmerle, Mitglied der Geschäftsführung, febs Consulting GmbH

Portabilität: Mitnahme, Übertragung und Folgewirkungen

09:10h **Die „neue" Portabilität nach Flexi II – wirtschaftliche Folgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer**

Gerrit Greiwe, Leiter des Geschäftsbereiches Zeitwertkonten, Mercer Deutschland GmbH

- Neue Übertragungsoptionen
  - Mitnahme zum neuen Arbeitgeber
  - Übertragung auf die Deutsche Rentenversicherung Bund
- Folgewirkungen für den Arbeitgeber
  - Sozialversicherungsrechtlicher Rahmen
  - Belastungsvergl. zur Freistellung u. Störfallkapitalauszahlung
  - Handlungsoptionen zur Kostenminderung
- Folgewirkungen für den Arbeitnehmer
  - Vergleich Übertragung, Mitnahme, Kapitalauszahlung

09:40h **Portabilität von Zeitwertansprüchen im VW Konzern - Praxisbeispiel**

Reinhard Golenia, Fachreferent Steuern, Volkswagen AG

- Wie funktioniert das Zeitwertpapier des VW Konzerns?
- Warum kann bei einem Arbeitgeberwechsel innerhalb des VW Konzerns das Zeitwertguthaben mitgenommen werden?
- Gilt die Möglichkeit zur Portabilität auch bei Wechseln zu Arbeitgebern außerhalb des VW Konzerns?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus Flexi II?

Erfahrungsbericht der unternehmerischen Praxis

10:10h **Die Herausforderung des demographischen Wandels annehmen – proaktive Lösungsansätze für die Zukunft**

Frank Meyer, Vice President, EADS Headquarters

- Rahmenbedingungen in der Unternehmensgruppe
- Zeitwertkonten und Gestaltungsparameter in der unternehmerischen Praxis
- Ganzheitlicher Ansatz mit Nutzung eines betrieblich vorhandenen Lebensarbeitszeitkontos (Fallbeispiel)
- Gesetzliche Rahmenbedingungen

10:40h **Fragen und Diskussion**

10:50h **Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Zeitgemäße Kapitalanlagemodelle für ZWK

11:15h **Von der Insolvenzsicherung bis zur Kapitalanlage – Umsetzung innovativer Konzepte unter Flexigesetz II**

Dr. Thomas Haßlöcher, Senior Manager/RA, Deutsche Bank AG

- Sich verändernde Anforderungen an Zeitwertkonten
- Insolvenzsicherung gesetzkonform ausgestalten und betrieblich optimieren
- Passende Kapitalanlagemodelle für jeden Freistellungszweck
- Einzelfragen und Handlungsempfehlungen

11:45h **(Zeit-)Wertkonten nach Flexi II in der Praxis**

Harald Röder, Geschäftsführender Gesellschafter, Deutsche Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH

- Gestaltungsgrundlagen, Konzeptalternativen und Lösungs-Strategien
- Risiken vermeiden – Chancen optimieren: Die Anforderungen an die sichere Vermögensanlage von Wertguthaben
- Konkrete Vermögens-Lösungen im Einklang von Liquidität, Sicherheit und Rendite

12:20h **Kurze Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

12:35h **Das Zeitwertkonto als Modul eines innovativen Performance Management Systems**

Christof Quiring, Head of Pension Solutions, FIL Investment Management GmbH

Jörg Sternheimer, Leiter Personal, Neopost GmbH & Co.KG

- Motive für die Einführung von Zeitwertkonten
- Einbindung in ein Bündel von innovativen Personalinstrumenten
- Zielgerichtete Ausgestaltung des Zeitwertkontenmodells
- Kommunikationskonzept für eine erfolgreiche Einführung

13:10h **Haftungsrechtliche Fragen aus Sicht des Arbeitgebers**

Bernd Klemm, Partner/RA, Lovells LLP

- Insolvenzsicherungspflicht
- Konsequenzen bei Verstößen
- Insolvenzsicherungsmodelle – Insbesondere CTAs

Erfahrungsbericht der unternehmerischen Praxis

13:40h **„Betriebliche Zeitwertkonten im Dienstleistungstarifvertrag für Daimler Financial Services" – optionale Ergänzung zur persönlichen Altersvorsorge**

Thomas Neugebauer, Abteilungsleiter Labor Relations & Policies, Daimler Financial Services AG

- Die Systematik des DLTV
- Arbeitszeitbudgets und Langzeitkonten
- Betriebliche Ampelkonten
- Vorsorgekapital zur Wahl, Umwandlung von Zeitguthaben und variablen Verfügungsanteilen in Altersversorgung
- Insolvenzsicherung / Flexi II

14:10h **Abschlussdiskussion**

14:30h **Gemeinsames Mittagessen**

15:30h **Ende der Fachkonferenz**

Zeitwertkonten aktuell

12. und 13. November 2009 in Berlin

Warum Sie an dieser Fachkonferenz teilnehmen sollten:

- Informieren Sie sich auf der Fachkonferenz umfassend über die wichtigsten arbeits- und steuerrechtlichen Aspekte von betrieblichen Zeitwertkonten.
- Diskutieren Sie mit Vertretern aus Politik, Unternehmen, Beratung und Verbänden über die geplanten gesetzlichen Neuerungen zur Sicherung von Wertguthaben.
- Treffen Sie Experten und Praktiker, die innovative Zeitwertkonten-Modelle mitgestaltet sowie deren Einrichtung und Verbreitung in Deutschland maßgeblich vorangetrieben haben.
- Erfahren Sie in aktuellen Praxisbeispielen, wie große und mittelständische Unternehmen Zeitwertkonten-Modelle implementiert haben, und welche Klippen bei der Einrichtung und Führung zu umschiffen sind.

Wer diese Veranstaltung nicht verpassen darf:

Personalvorstände, Arbeitsdirektoren und Führungskräfte aus den Bereichen

- Human Resources, Personal
- Betriebliche Altersversorgung
- Tarif- und Grundsatzfragen
- Vergütungssysteme
- Arbeitsrecht
- Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- Unternehmensberatung

Anmeldeformular

☐ **Ja, ich/wir nehme/n an dieser Fachkonferenz teil**

☐ **Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.

☐ Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoring-Möglichkeiten.

☐ Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 295,- (zzgl. gesetzl. USt. und Versand) bestellen.

1 Name: Vorname:

Funktion: Bereich:

2 Name: Vorname:

Funktion: Bereich:

3 Name: Vorname:

Funktion: Bereich:

Firma:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum: Unterschrift u. Firmenstempel:

Teilnahmegebühr: (alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Fachkonferenz inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt bei Anmeldung

bis 20. August 2009: **€ 1.595,-** **Sie sparen € 200,-**
bis 28. August 2009: **€ 1.695,-** **Sie sparen € 100,-**
Danach **€ 1.795,-** Es gilt das Eingangsdatum bei MCC.

Die **ermäßigte Teilnahmegebühr** für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Handel-, Gewerbe-, Industrie- und öffentlichen Betrieben, Krankenhäusern sowie Reha-Einrichtungen beträgt **€ 1.195,-** zzgl. gesetzl. USt. (Für alle Anderen gilt der reguläre Preis.)

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch über E-Mail anmelden (mcc@mcc-seminare.de). Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie - sofern noch Plätze vorhanden sind - umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Konferenzgebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei gleichzeitiger Anmeldung und Teilnahme von drei Personen eines Unternehmens, erlassen wir der dritten Person die Teilnahmegebühr.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Fachkonferenz nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Fachkonferenz gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 12. Oktober 2009 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 130,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 12. Oktober 2009 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten.

Termin und Veranstaltungsort:

Die Fachkonferenz findet statt am 12. und 13. November 2009 im
Radisson Blu Hotel
Karl-Liebknecht-Straße 3 · 10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 23828-3500 · Telefax: +49 (0)30 23828-10
E-Mail: reservations.berlin@radissonblu.com

Zimmerreservierung:
Für die Fachkonferenz steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen: Die Übernachtung kostet € 129,- (inkl. gesetzl. USt.) im Einzelzimmer exkl. Frühstück. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig Ihr Zimmer unter dem Stichwort „MCC".

Veranstalter:
MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 12177-0
Telefax: +49 (0)2421 12177-27
E-Mail: mcc@mcc-seminare.de
Internet: www.mcc-seminare.de

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen weiter.